



Bürgerschaftswahl in Hamburg
02. MÄRZ 2025

WEN SOLL ICH WÄHLEN?

**WER PLANT WAS
FÜR UNSERE KITAS?**

**ELTERN FRAGEN,
PARTEIEN ANTWORTEN**

Hier findest du aktuelle Parteilinks
zu Fragen rund um Kita und Frühbildung



@LEA.HAMBURG.ELTERNVERTRETUNG

Oder folge uns auf Instagram!

Der LEA hat den großen Parteien zur Hamburger Bürgerschaftswahl spezifische Fragen zu ihren Vorstellungen bezüglich Kindertagesbetreuung und frühkindlicher Bildung gestellt. Die Antworten der Parteien haben wir bewertet und eingeordnet. Zur besseren Transparenz legen wir Einschätzungen und Begründungen offen.

Die vollständigen Antworten stehen euch [auf unserer Website](#) zur Verfügung.

*Die AFD hat trotz mehrmaliger Nachfrage nicht geantwortet. Wir werten dies als Zeichen der Ignoranz gegenüber Themen der Kindertagesbetreuung und frühkindlicher Bildung. #noAFD



Gesamtschau der Parteien auf einen Blick

	CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
#Grundsätzliches #Priorisierung der frühkindlichen Bildung	Anerkennung der aktuell schwierigen Lage, generell wünschenswerte Zielsetzung, Bestätigung einer elementaren Rolle	zentrale Bedeutung, keine Bewertung der aktuell schwierigen Situation aber generell wünschenswerte Zielsetzung	generell wünschenswerte Zielsetzung, keine Bestätigung der Priorisierung, keine Anerkennung der aktuell schwierigen Situation	Anerkennung der aktuell schwierigen Lage, generell wünschenswerte Zielsetzung, keine Bestätigung der Priorisierung und konkrete	Priorisierung deutlich bestätigt, Anerkennung der Notwendigkeit der Verbesserung, generell wünschenswerte Zielsetzung	keine Anerkennung der schwierigen Situation, keine Bestätigung der Priorisierung, generell wünschenswerte Zielsetzung	keine Anerkennung der aktuell schwierigen Lage in den Kitas, keine konkrete Priorisierung benannt, aber generell wünschenswerte
#Finanzierung #Verbesserung der Betreuungssituation	Ziel ist es, dass Eltern und Kinder profitieren und finanziell entlastet werden. Es fehlen tiefergehende Maßnahmen zur Umsetzung	Bereitswilligkeit höherer Investitionen in die frühkindliche Bildung mit realistischem Blick auf Problemfelder, hier	Realistische Einschätzung der aktuellen Lage, allerdings wenig Raum für selbstkritische Verbesserung: Durchgeführte Maßnahmen	Vorstellung von mangelhaften Bereichen und nötigen Finanzmitteln. Umsetzbarkeit bleibt schwammig, hier werden	Mangelhafte Stellung der deutschen Bildung im europäischen Vergleich wird kritisiert, Investitionen begrüßt	Keine Auseinandersetzung mit Problembereichen, keine Aussicht auf Investitionen oder Einsatz von Finanzmitteln, keine	Anerkennung einer sozialen Ungerechtigkeit im Gutscheinsystem und einer kommerzialisierten Platzvergabe durch
#Fachkräftemangel #Attraktivitätssteigerung Arbeitsplatz Kita	Konkrete Maßnahmen, die u. a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können. Eine	Konkrete Maßnahmen, die u. a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können.	Konkrete Maßnahmen, die mittel- und langfristig dem Fachkräftemangel begegnen. Maßnahmen, die für eine langfristige Motivation der	Bündel konkreter Maßnahmen, die sowohl finanzielle als auch pädagogische Aspekte berücksichtigen. Allerdings	Es werden mehrere Forderungen zur Verbesserung genannt, jedoch ohne konkrete Maßnahmen zur Umsetzung	Konkrete Maßnahmen, die sowohl mittel- als auch langfristig Wirksamkeit entfalten können. Berücksichtigt werden	Konkrete Maßnahmen, die u. a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können. Eine
#Fortbildung #Weiterbildung #Ausbildung #Fachkräfte sicherstellen #Fachkompetenzen in der Frühförderung	Keine konkreten Ideen, kein Eingehen auf die Frage	Bewusster Fokus auf Bildung von Fachkräften als Grundlage qualitativ hochwertiger Frühbildung.	Lob des Status Quo durch eigene Maßnahmen, keine Anerkennung der kritisierten Realität von Fachkräftemangel	Theorie der Qualitätssteigerung durch zeitaufwendige Weiterbildung wird in die Realität der Umsetzbarkeit	Blick auf Ausweitung der pädagogischen Kompetenzen analog zum Trend zur kindorientierten Lernbegleitung, hier werden	Keine konkreten Ansichten oder differenzierte Vorschläge zu Fortbildungsmöglichkeiten	Fachkräftemangel wird unterschätzt, QuereinsteigerInnen als Entlastung entwertet
#besserer Kinderschutz #bessere Bildungsqualität	Kinderrechte = Erwachsenenrechte im GG keine konkreten Maßnahmen zu Kinderschutz planungssichere Mittel für	konkrete Maßnahmen, die mehr den Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen	detaillierte und glaubhafte, konkrete Maßnahmen zum Kinderschutz, Kinderrechte und Bildungsqualität	Kinderrechte explizit im Grundgesetz konkrete Maßnahmen zu Bildungs- und Sprachqualität und	gut und glaubhaft bzgl. Bildungs- und Sprachqualität nur indirekt Maßnahmen zum Kinderschutz keine Antwort zu	sehr Allgemein, Leitung ist heute schon freigestellt	sehr wenig um Sprachbildung zu fördern nichts zu Kinderrechten 1 schwammiges Argument zu Kinderschutz
#Erhöhung Personalschlüssel #Berücksichtigung Ausfallzeiten	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und	Verbesserung des rechnerischen Personalschlüssels gewünscht aber ansonsten keinerlei konkrete Vorschläge	keinerlei konkrete Vorstellung zur Verbesserung der Situation in Hamburg	keine sofortige Verbesserung des rechnerischen Personalschlüssels vorgesehen aber durch die Anerkennung von
#schwierig EGH Kitaplatz zu bekommen #Maßnahmen Situation zu verbessern #Inklusion	eine realistische kurzfristige Maßnahme genannt mittel und langfristig will man evaluieren => vage	Problem erkannt, gute konkrete Lösungen kurz, mittel und langfristig	Maßnahmen relativ allgemein bzgl. Ausbau von EGH Plätzen Verweis auf bisherige Maßnahmen	treten für bessere Finanzierung von EGH ein keine weiteren Maßnahmen genannt	planen sehr umfangreiche Investitionen ins Bildungssystem haben benachteiligte Kinder sehr im Blick	keine Maßnahmen genannt	konkrete Maßnahmen kurz, mittel und langfristig dadurch werden Kitas leichter und bessere EGH Plätze
#Erhöhung der Transparenz durch Kennzahlen	Heben Transparenz hervor, nennen keine konkreten Vorhaben	Bestätigen die Relevanz der Forderung, können aber kein geplantes Vorhaben beisteuern	Beziehen sich auf das Kita-Prüf Verfahren, Nennen keine konkrete Initiative um die Transparenz weiter zu erhöhen.	Erkennen das Problem an, machen aber keine Aussage zu einem möglichen Lösungsansatz	möchten Kennwerte einführen und als Grundlage für Verbesserungen nutzen	Möchten Kennwerte erheben, aber diese nur innerhalb der Behörde nutzen	Bestärken Wettbewerb zwischen Kitas durch Kennzahlen, sehen dies aber nicht als Aufgabe der Politik



#Grundsätzliches

#Priorisierung der frühkindlichen Bildung

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
Anerkennung der aktuell schwierigen Lage, generell wünschenswerte Zielsetzung, Bestätigung einer elementaren Rolle	Messen frühkindlicher Bildung zentrale Bedeutung bei, keine Bewertung der aktuell schwierigen Situation aber generell wünschenswerte Zielsetzung	generell wünschenswerte Zielsetzung, keine Bestätigung der Priorisierung, keine Anerkennung der aktuell schwierigen Situation	Anerkennung der aktuell schwierigen Lage, generell wünschenswerte Zielsetzung, keine Bestätigung der Priorisierung und konkrete Vorschläge	Priorisierung deutlich bestätigt, Anerkennung der Notwendigkeit der Verbesserung, generell wünschenswerte Zielsetzung	keine Anerkennung der schwierigen Situation, keine Bestätigung der Priorisierung, generell wünschenswerte Zielsetzung	keine Anerkennung der aktuell schwierigen Lage in den Kitas, keine konkrete Priorisierung benannt, aber generell wünschenswerte Zielsetzung



#Finanzierung

#Verbesserung der Betreuungssituation

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
<p>Ziel ist es, dass Eltern und Kinder profitieren und finanziell entlastet werden. Es fehlen tiefere Maßnahmen zur Umsetzung und konkrete Angaben zu Finanzmitteln und Refinanzierungsplänen.</p>	<p>Bereitwilligkeit höherer Investitionen in die frühkindliche Bildung mit realistischem Blick auf Problemfelder, hier profitieren unmittelbar pädagogische Einrichtungen.</p>	<p>Realistische Einschätzung der aktuellen Lage, allerdings wenig Raum für selbstkritische Verbesserung: Durchgeführte Maßnahmen aus der letzten Regierungsperiode werden als Erfolge verargumentiert.</p> <p>Mehr Geld als verhandelte Finanzmittel wird nicht in Aussicht gestellt.</p> <p>Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit in der Berechnung der Elternbeiträge werden eingeräumt.</p>	<p>Vorstellung von mangelhaften Bereichen und nötigen Finanzmitteln.</p> <p>Umsetzbarkeit bleibt schwammig, hier werden keine Ressourcen für die Refinanzierung genannt.</p> <p>Zur Qualitätssteigerung der Betreuungssituation keine näheren Ideen.</p> <p>Insgesamt inhaltlich oberflächlich.</p>	<p>Mangelhafte Stellung der deutschen Bildung im europäischen Vergleich wird kritisiert, Investitionen begrüßt</p> <p>Lockerung der Schuldenbremse als Finanzierungslösung</p> <p>Keine konkrete Benennung von investitionsdürftigen Kita-Bereichen</p>	<p>Keine Auseinandersetzung mit Problemfeldern, keine Aussicht auf Investitionen oder Einsatz von Finanzmitteln, keine Einordnung der elterlichen Beteiligung.</p> <p>Frage nicht beantwortet.</p>	<p>Anerkennung einer sozialen Ungerechtigkeit im Gutscheinsystem und einer kommerzialisierten Platzvergabe durch unterfinanzierte Träger.</p> <p>Konkrete Vorstellung eines Programms zur Verbesserung.</p> <p>Finanzmittel werden nicht konkret beziffert, Qualitätssteigerung der Betreuung nicht berücksichtigt.</p>



#Bekämpfung des Fachkräftemangels #Attraktivitätssteigerung Arbeitsplatz Kita

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
<p>Konkrete Maßnahmen, die u.a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können. Attraktivitätssteigerung durch verbesserte. Versäumt wird jedoch auf potentielle Verbesserungen der Gehaltsstruktur und Personalschlüssel einzugehen.</p>	<p>Konkrete Maßnahmen, die u.a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können. Geplant wird ein breites Angebotsspektrum zur Kompetenzentwicklung und -förderung. Versäumt wird jedoch auf potenzielle Verbesserungen der Gehaltsstruktur einzugehen.</p>	<p>Konkrete Maßnahmen, die mittel- und langfristig dem Fachkräftemangel begegnen. Maßnahmen, die für eine langfristige Motivation der Fachkräfte erzeugen, werden weniger bis gar nicht genannt.</p>	<p>Bündel konkreter Maßnahmen, die sowohl finanzielle als auch pädagogische Aspekte berücksichtigen. Allerdings bieten die Vorschläge nur eingeschränkte Möglichkeiten dem Fachkräftemangel kurzfristig zu begegnen.</p>	<p>Es werden mehrere Forderungen zur Verbesserung genannt, jedoch ohne konkrete Maßnahmen zur Umsetzung oder Stellschrauben zu benennen.</p>	<p>Konkrete Maßnahmen, die sowohl mittel- als auch langfristig Wirksamkeit entfalten können. Berücksichtigt werden sowohl finanzielle als auch pädagogische Aspekte. Allerdings bieten die Vorschläge nur eingeschränkte Möglichkeiten dem Fachkräftemangel kurzfristig zu begegnen.</p>	<p>Konkrete Maßnahmen, die u.a. auch kurzfristig der Situation des Fachkräftemangels entgegenwirken können. Attraktivitätssteigerung durch verbesserte Ausbildungsrahmenbedingungen. Versäumt wird jedoch auf potenzielle Verbesserungen der Gehaltsstruktur und Personalschlüssel einzugehen.</p>



#Fortbildung #Weiterbildung #Ausbildung
 #Fachkräfte sicherstellen
 #Fachkompetenzen in der Frühförderung

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
Keine konkreten Ideen Vorschläge.	<p>Bewusster Fokus auf Bildung von Fachkräften als Grundlage qualitativ hochwertiger Frühbildung.</p> <p>Strukturen werden differenziert, Gruppen erkannt und für ihre jeweiligen Entwicklung Unterstützung vorgeschlagen.</p> <p>Interessant wäre hier noch ein Verweis auf die Umsetzung ohne Abzüge im Betreuungsalltag</p>	<p>Lob des Status Quo durch eigene Maßnahmen, keine Anerkennung der kritisierten Realität von Fachkräftemangel</p> <p>Keine Vorschläge für weitere Verbesserungen, stattdessen ausschweifende Erläuterungen vorhandener Ausbildungsmöglichkeiten für BerufseinsteigerInnen, Frage nicht beantwortet</p>	<p>Theorie der Qualitätssteigerung durch zeitaufwendige Weiterbildung wird in die Realität der Umsetzbarkeit eingeordnet.</p> <p>Zukünftiger Umgang mit mittelbarer Pädagogik wird als Ressource zur Kapazitätserschaffung erkannt.</p> <p>Es fehlen konkrete Vorschläge für Fortbildungsmöglichkeiten und der positive Blick auf Chancengewinnung</p>	<p>Blick auf Ausweitung der pädagogischen Kompetenzen analog zum Trend zur kindsorientierten Lernbegleitung, hier werden Investitionen begrüßt</p> <p>Frühkindliche Bildung wird als Bestandteil regulärer Bildung legitimiert</p> <p>Es fehlen Vorschläge zur praktischen Umsetzung im Betreuungsalltag</p>	<p>Keine konkreten Ansichten oder differenzierte Vorschläge zu Fortbildungsmöglichkeiten</p> <p>Kein Unterbau von Vorderungen.</p>	<p>Fachkräftemangel wird unterschätzt, QuereinsteigerInnen als Entlastung entwertet.</p> <p>Keine Vorschläge, die sowohl alternative Fachkräftegewinnung als auch Stärkung ausgebildeter ErzieherInnen auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigen</p>



#besserer Kinderschutz
 #bessere Bildungsqualität

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
<p>Kinderrechte = Erwachsenenrechte im GG keine konkreten Maßnahmen zu Kinderschutz planungssichere Mittel für Sprachförderung</p>	<p>konkrete Maßnahmen, die mehr den Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen</p>	<p>detaillierte und glaubhafte, konkrete Maßnahmen zum Kinderschutz, Kinderrechte und Bildungsqualität</p>	<p>Kinderechte explizit im Grundgesetz konkrete Maßnahmen zu Bildungs- und Sprachqualität und indirekt Kinderschutz</p>	<p>gut und glaubhaft bzgl. Bildungs- und Sprachqualität nur indirekt Maßnahmen zum Kinderschutz keine Antwort zu Kinderrechten</p>	<p>Insgesamt sehr oberflächlich.</p>	<p>sehr wenig um Sprachbildung zu fördern nichts zu Kinderrechten Benennt ein ungenaues Argument zu Kinderschutz</p>



#Erhöhung Personalschlüssel

#Berücksichtigung Ausfallzeiten

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und Anleiterstunden) hinaus	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und Anleiterstunden) hinaus	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und Anleiterstunden) hinaus	keine spürbare Verbesserung der Situation über die bereits zugesagten Maßnahmen (Berücksichtigung der mittelbaren Pädagogik und Anleiterstunden) hinaus	Verbesserung des rechnerischen Personalschlüssels gewünscht aber ansonsten keinerlei konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation in Hamburg, kein Umsetzungszeitpunkt genannt	keinerlei konkrete Vorstellung zur Verbesserung der Situation in Hamburg	keine sofortige Verbesserung des rechnerischen Personalschlüssels vorgesehen aber durch die Anerkennung von Ausfallzeiten und das Verbot die Personalausstattungsquote zu unterschreiten, wird der reale Personalschlüssel verbessert, sofortige Umsetzung



#Inklusion
#Frühförderung
#Chancengerechtigkeit

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
eine realistische kurzfristige Maßnahme genannt mittel und langfristig will man evaluieren => vage	Problem erkannt, gute konkrete Lösungen kurz, mittel und langfristig	Maßnahmen unkonkret bzgl. Ausbau von EGH-Plätzen Verweis auf bisherige Maßnahmen konkrete Ideen für die Zukunft fehlen	treten für bessere Finanzierung von EGH ein keine weiteren Maßnahmen genannt	planen sehr umfangreiche Investitionen ins Bildungssystem haben benachteiligte Kinder sehr im Blick Invest in Personal, Kita und Unterstützungsangebote zusätzlich Eltern unterstützen	keine konkreten Maßnahmen genannt	konkrete Maßnahmen kurz, mittel und langfristig dadurch werden Kitas leichter und bessere EGH- Plätze anbieten können



#Erhöhung der Transparenz für Eltern durch Kennzahlen

CDU	Grüne	SPD	Linke	VOLT	BSW	FDP
<p>Heben Relevanz von Transparenz hervor, nennen keine konkreten Vorhaben</p>	<p>Bestätigen die Relevanz der Forderung, können aber kein geplantes Vorhaben beisteuern</p>	<p>Beziehen sich auf das Kita-Prüf Verfahren, Nennen keine konkrete Initiative, um die Transparenz weiter zu erhöhen.</p>	<p>Erkennen das Problem an, machen aber keine Aussage zu einem möglichen Lösungsansatz</p>	<p>möchten Kennwerte einführen und als Grundlage für Verbesserungen nutzen, kein konkreter Vorschlag genannt</p>	<p>Möchten Kennwerte erheben, aber diese nur innerhalb der Behörde nutzen</p>	<p>Bestärken Wettbewerb zwischen Kitas durch Kennzahlen, sehen dies aber nicht als Aufgabe der Politik</p>